Herzlicher Empfang der Jugendband der Seegemeinden

Die Jugendband der Seegemeinden, unter der Leitung von Fabio Küttel, nahm zum ersten Mal am Eidgenössischen Jugendmusikfest teil. Die Band wurde mit dem hervorragenden 4. Rang ausgezeichnet. Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Vitznau und der Feldmusik Weggis bereiteten den jungen Musikanten einen herzlichen Empfang. I Gallus Bucher

Rund 5000 Musizierende haben in 15 verschiedenen Kategorien am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Zug teilgenommen. Die Jugendband der Seegemeinden beteiligte sich zum ersten Mal an diesem Wettkampf. Unter der Leitung von Fabio Küttel haben sich die jungen Musikantinnen und Musikanten intensiv auf diesen Anlass vorbereitet. Finanziell wurde die Jugendband durch die drei Seegemeinden Greppen, Vitznau und Weggis unterstützt. Am letzten Samstag hat die Jugendband der Seegemeinden das Selbstwahlstück und das Aufgabestück vorgetragen. Dabei erreichten sie im Selbstwahlstück 92 Punkte und im Auftragsstück 87 Punkte. Dies ergab einen Durchschnitt von 89,5 Punkten, was zum guten 4 Rang reichte. Die erstrangierte Musikgruppe, Bern Bümplitz erreichte 92.3 Punkte. In einer weiteren Ausscheidung wurde am Sonntag die Marschmusik bewertet, wo die Band aus den Seegemeinden 81 Punkte erreichten. Mit dem 4. Rang ist Fabio Küttel ausserordentlich zufrieden und er dankte allen Teilnehmenden für den grossartigen Einsatz. Nach dem Auftritt am Sonntag in Zug wurden die Jungmusikanten am Abend von den Mitgliedern der Musikgesellschaften Vitznau und Weggis in ihren Uniformen abgeholt und herzlich empfangen. Die erfolgreichen Jungmusikanten der Seegemeinden wurden mit rassigem Spiel zum Pavillon am See in Weggis begleitet. Dort gab es ein kurzes Ständchen mit der Feldmusik Weggis und der Jugendband. Präsident der Feldmusik Weggis, Markus Hofmann, gratulierte allen zu diesem hervorragenden Einsatz. Im Weitern erwähnte er die besonderen Verdienste des Dirigenten Fabio Küttel, der sich diesem Wettbewerb stellen wollte, um an dem alle fünf Jahre stattfindendem Jugendmusikfest teilzunehmen. Markus Hofmann dankte ebenfalls Fabio Küttel für die grossartige Arbeit, die er im Dienste für die Jungen leistet. Er verstehe es ausgezeichnet die jungen Musikanten zu begeistern und zu motivieren. Der Präsident der Musikschule, Walter Röllin, dankte seinerseits für das grossartige Engagement und überreichte dem Dirigenten Fabio Küttel einen Gutschein, gespendet von der Musikgesellschaft Vitznau und der Feldmusik Weggis. Fabio Küttel wird wieder ein Jugendmusiklager, vom 14. bis 20. Juli 2013, für Kinder aus den Seegemeinden Greppen, Vitznau und Weggis im Melchtal, leiten. Dazu sind junge Musikantinnen und Musikanten eingeladen teilzunehmen.

Jugendband der Seegemeinden beim Marschmusik-Vortrag in Zug. Foto: Markus Hofmann

Herzlicher Empfang in Weggis beim Pavillon am See. Foto: Gallus Bucher

Weggis sagt JA zum Tourismus – Vitznau leider Nein

Weggis Vitznau Rigi Tourismus bedankt sich herzlich für das Vertrauen der Weggiser Bevölkerung in den Tourismus. Mit einem klaren Ergebnis bei der Abstimmung über die Erhöhung der Pauschalkurtaxen haben sich die Weggiser Bürgerinnen und Bürger zum Tourismus bekannt. Der Tourismus ist ein entscheidender Wirtschaftsfaktor. So erzielt die Wirtschaft gemäss aktueller Wertschöpfungsstudie in Weggis/Rigi und Vitznau mit dem Tourismus ein direktes und indirektes Umsatzvolumen von jährlich rund 180 Mio. sowie eine direkte oder indirekte Wertschöpfung von 100 Mio. Diese Umsätze sind seit 2005 um über 30 Mio. gestiegen. Rigi-Gäste via Goldau (SZ) erhöhen die ausgewiesenen Effekte um rund 10%. Die touristische Wertschöpfung entspricht 47% der regionalen Wertschöpfung, bzw. vom regionalen Bruttoinlandprodukt. Es gibt 860 Arbeitsplätze (Vollzeitstellen), die direkt vom Tourismus abhängig sind. Das sind 43% aller Arbeitsplätze in der Region (Total 2‘016). Die indirekten Effekte erhöhen die Zahlen um weitere rund 200 Arbeitsplätze auf 51% aller Arbeitsplätze. Die Zahlen stiegen seit 2005 um 160 Stellen! Das heisst, dass jeder zweite Arbeitsplatz direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig ist. In unserer Region generieren die Hotels, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Camping und Private um die 400‘000 Logiernächte.

Damit diese Entwicklung weitergeführt werden kann, ist der Tourismus auf die Mehreinnahmen aus den Pauschalkurtaxen angewiesen. So können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken und das touristische Angebot in der Region weiter ausbauen und verstärken. Durch Projekte aus dem Enjoy Programm und anderen Investitionen wollen wir die Ferienregion Weggis Vitznau Rigi Greppen attraktiver gestalten. Denn wir können nicht günstiger werden – dafür aber besser in der Qualität !